

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 219

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 19. September
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 19 septembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 219

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 219

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von neuem Wein. — Verzeichnis der Berufe, an deren Angehörige nach dem Bundesratsbeschluss vom 29. Oktober 1919 und den seitherigen Abänderungen und Ergänzungen noch Arbeitslosenunterstützung ausgerichtet werden kann. — Freiwillige Übertragung von Versicherungsbeständen. — Genossenschaft Schreinermeisterverband Basel. — Vereinigte Staaten von Amerika: Zolltarifrevision. — Niederlande. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation des vins nouveaux. — Liste valable dès le 18 septembre 1921 des professions pour lesquelles l'assis-tance-chômage peut encore être servie par application de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1919 et des dispositions ultérieures qui l'ont modifié et complété. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Traslimento volontario di un portafoglio d'assicurazione. — Emprunt Hypothécaire Henri Bujard, à Montreux. — Etats-Unis d'Amérique: Révision du tarif douanier. — Pologne: Droits (agio). — Taux d'escompte et cours du change.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 23. August. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Alten besteht, mit Sitz in Alten-Kleinandelfingen, eine Genossenschaft. Ihre heute gültigen Statuten datieren vom 16. Juli 1922. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Alten wohnhafte Milchproduzent sein. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Letztere entscheidet auch über ein allfällig zu entrichtendes Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres (30. April) nach vorausgegangenem, mindestens zweimonatiger, schriftlicher Anzeige an den Vorstand; ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft kann bei Verkauf oder Pacht der Liegenschaft mit allen Rechten und Pflichten auf den Käufer oder Pächter, im Todesfalle auf die Erben des verstorbenen Genossenschafters übertragen werden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Austretende haben überdies eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ueber die Höhe allfällig zu entrichtender Mitgliederbeiträge beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstände gehören an: Heinrich Meier, Präsident; Johannes Werner, Vizepräsident und Quästor, und Jakob Peier, Aktuar; alle Landwirte, von und in Alten-Kleinandelfingen.

15. September. Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1922, Seite 1119). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an den Vizedirektor der Betriebsabteilung Alfred Zoelly, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 2. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einem Mitgliede des Vorstandes.

Schmuckwaren etc. — 15. September. Inhaber der Firma Julius Krau, in Zürich 7, ist Julius Krau-Zink, von Luxemburg, in Zürich 7. Handel in Edel- und Halbedelsteinen und Schmuckwaren. Wetlistrasse 6.

Berichtigung zu Eintrag Nr. 2218 vom 12. September 1922 (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1922, Seite 1781). Die Betriebskrankenkasse der Firma Spinnerei & Weberei Turbenthal A.-G., in Turbenthal, hat ihren Namen abgeändert in: Betriebskrankenkasse der Firma Boller, Winkler & Cie., Turbenthal (nicht «Rinkler»).

Holz und Kohle. — 15. September. Die Firma Hulda Siegrist, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1922, Seite 1240), Holz- und Kohlenhandlung, verzieht als Domizil und Geschäftslokal: Grüngasse 17, Zürich 4.

Manufakturwaren. — 15. September. Die Firma Emanuel Bloch, vormals Bloch & Grumbach, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. April 1920, Seite 746), Manufakturwaren en gros, verzieht als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Walchestrass 11. Der Inhaber wohnt wie bisher in Zürich 1.

Papier, Karton etc. — 16. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. Bachtold», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1405), Import, Export und Handel in Papier und Karton, sowie Rohstoffen zur Papierfabrikation, sowohl auf eigene Rechnung wie auch kommissionsweise, tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt: Emil Albert Stutz, von Zürich, in Zürich 4, welcher namens der Firma J. Bachtold & Cie. in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Prokuren von Adolph Méric und Carl Thiel sind erloschen.

Installationen für Heizung, Gas, Wasser etc. — 16. September. Inhaber der Firma Adolf Haefeli, in Zürich 1, ist Adolf Haefeli-Bühler, von Klingnau (Aargau), in Zürich 1. Installation von Zentralheizungen, Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen. Chorgasse 28.

15. September. Sparkasse der Stadt Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1718). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich ab 9. September 1922: Fraumünsterstrasse 19, Ecke Kappelerstrasse.

Mechanische Werkstätte. — 15. September. Die Firma G. Bodmer & Co., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 22. August 1918, Seite 1357), mechanische Werkstätte, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gottfried Bodmer und Kommanditär: Heinrich Bader, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Bodmer & Däniker», in Küssnacht.

Schuhwaren. — 15. September. Inhaberin der Firma Louise Michalik, in Zürich 1, ist Fräulein Louise Michalik, von Zürich, in Zürich 4. Schuhwarenhandlung. Usterstrasse 13.

Technische Artikel, Patentverwertungen etc. — 16. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Trüb, Schenk & Cie., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1922, Seite 1572), ist der Gesellschafter Heinrich Schenk ausgeschieden. Das Geschäft wird nunmehr durch die übrigen beiden Gesellschafter Karl Erich Trüb und Arnold Müller-Pfau unter der abgeänderten Firmabezeichnung E. Trüb & Müller weiterbetrieben. Natur des Geschäftes: Vertrieb technischer Artikel, Patentverwertungen und Kommission.

16. September. Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert (A.-G.), in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Oktober 1919, Seite 1797). Dem aus vier bis sieben Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Hermann Bühler-Sulzer, von und in Winterthur, Präsident (bisher und Einzelunterschrift führend); Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur; Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, von und in Winterthur; Fritz Baer-Acklin, Kaufmann, von und in Winterthur; Dr. Rudolf Hunziker, Professor, von Zürich, in Winterthur; Dr. Heinrich Fehlmann, Direktor, von Aarau, in Winterthur, und Gottfried Pfister, Direktor, von Hagenbuch, in Kemptal. In der bisherigen Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Technisches Bureau etc. — 16. September. Aus der Firma Oertli & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 10. September 1920, Seite 1733), ist der Kommanditär Eugen Held ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura sind damit erloschen. Neu ist als Kommanditär eingetreten: Jean Otten, Maschinen-Ingenieur, von Winterthur, in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), welchem Prokura erteilt ist. Nunmehriges Geschäftslokal: Brunnengasse 2.

Giesserei für Metall- und Kunstgegenstände. — 16. September. Aus der Firma Klemm, Stutz & Epprecht, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 272 vom 5. November 1921, Seite 2136), ist der Kollektivgesellschaftsleiter Ernst Klemm ausgetreten; die Firma wird demzufolge abgeändert in Stutz & Epprecht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Weinhandlung. — 1921. 2. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft N. Schori & Sohn, Weinhandlung, mit Sitz in Lys (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1917, Seite 1233), ist das eine unbeschränkt haftende Mitglied Niklaus Schori allié von Dach infolge Todes ausgeschieden. Infolgedessen ist diese Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an «Frau Rosina Schori-von Dach», Witwe des Erblassers, in Lys.

Metzgerei, Viehhandel. — 1922. 15. September. Inhaber der Firma Ernst Loder, in Gressaffoltern, ist Ernst Loder, von und in Gressaffoltern. Betrieb einer Metzgerei und Viehhandel.

Bureau de Moutier

Boîtes de montres. — 29 août. La société en nom collectif Pauli et Jenny, fabrique de boîtes de montres métal et acier en tous genres, à Grandval (F. o. s. du c. du 19 septembre 1919, n^o 225, page 1650), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Jenny», à Grandval (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1922, n^o 204, page 1693).

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Schuhleistenfabrik. — 15. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma W. Martignoni & Cie., Schuhleistenfabrik, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 15. August 1921, Seite 1625), ist der Gesellschafter Hans Lindenmann ausgetreten. Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma von den verbleibenden Gesellschaftern Walter Ernst Martignoni und August Koch weitergeführt, auf welche Aktiven und Passiven der bisherigen Firma übergegangen sind.

Uri — Uri — Uri

1922. 10. September. Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Aldorf, in Aldorf (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1895, Seite 1068, und Nr. 42 vom 11. Februar 1921, Seite 325), besteht nach der am 11. April 1922 durch die Generalversammlung getroffenen Ersatzwahl nunmehr aus: Charles Blankart, Bankdirektor, von Udligenswil, wohnhaft in Luzern, Präsident; Martin Gamma, Redakteur, von und in Aldorf, Vizepräsident; Dr. Theodor Bell, Fabrikant, von Luzern, in Kriens; Dr. Hans Dietler, Bankdirektor, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich; Josef Fellmann, Bahndirektor, von Oberkirch, in Vitznau; Dr. Adolf Jöhr, Bankdirektor, von Bern, in Zürich; Daniel Gauchat, Bankdirektor, von Lignières, in Zürich; Karl Muheim, Fürsprecher, von und in Aldorf; Agostino Nizola, Ingenieur, von Loco (Tessin), in Baden; Emil Walch, alt Bankdirektor, von Schaffhausen, in Chardonne s. Vevey, und Josef Wipfli, Kreisgerichtspräsident, von und in Erstfeld.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, tabacs, cigares, broserie. — 1922. 15 septembre. Le chef de la maison Joseph Deillon-Morand, à Bulle, est Joseph Deillon, feu Auguste, allié Morand, originaire de la Joux, domicilié à Bulle. Epicerie, tabacs, cigares, broserie. Rue de la Promenade.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Wein, Komestibles, Bierdepot. — 1922. 13. September. Die Firma Ugo Olivoni, in Winznau, Wein- und Comestibles-Handlung und Bierdepot (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914), wird zufolge Wegzuges des Inhabers nach Frankreich im Handelsregister gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Installation, technisches Bureau, Baumaterial. — 1921. 11. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Lenz & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1917, Seite 1264), Installation, technisches Bureau und Handel in Baumaterial usw., hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

1922. 28. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Farioli, Piccinelli & Co. Textil-Union Seta-Lana, in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 17. März 1921, Seite 555), Detailgeschäft zum Vertrieb von Wolle und Seide, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Verkauf von Stickereien und Stoffen. — 14. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Sonderegger & Co., in Herisau, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 6. Juni 1914, Seite 971), Verkauf von Stickereien und Stoffen, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen und wird daher in Basel von Amtes wegen gestrichen. Aktiven und Passiven sind an die Firma Aktiengesellschaft vorm. Sonderegger & Co., in Herisau, übergegangen.

14. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma The American Express Company Incorporated Hartford & New York, Filiale Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2351), Bank-, Spedition- und Transportgeschäfte, ist die an den Direktor Walter Keller für die Zweigniederlassung Basel erteilte Unterschrift erloschen. Samuel Arher, von Thun (Bern), in Basel, Chef des Traffic-Departementes (bereits eingetragen), ist zum Geschäftsführer der Filiale Basel ernannt worden.

14. September. Unter der Firma Textil-Union «Seta-Lana» A. G. (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2351), Bank-, Spedition- und Transportgeschäfte der Firma «Farioli, Piccinelli & Co., Textil-Union «Seta-Lana» zum Zwecke hat. Die Aktiengesellschaft übernimmt das gesamte Warenlager der Firma «Farioli, Piccinelli & Co., Textil-Union «Seta-Lana», in Basel, gemäss Inventar vom 24. Januar 1922 für den Betrag von 541.108.30 Franken, welcher in bar bezahlt wird. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. September 1922 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt sechshundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 650.000), eingeteilt in 650 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die Verwaltung aus; einziges Mitglied derselben ist zurzeit Gaston Dreyfus-Haas, Kaufmann, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Geschäftslokal: Gerbergasse 4.

14. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kohlenzentrale A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 25. September 1920, Seite 1835), Durchführung der aus dem schweizerisch-deutschen Abkommen über den Ausfuhrverkehr vom 20. August 1917 und dessen Anlage 2 (Kreditabkommen) sich ergebenden Finanzoperationen, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

14. September. Die Kohlenzentrale A. G. in Liq., in Basel, hat unter dem Namen Stiftungsfonds der Kohlenzentrale, mit dem Sitze in Basel, eine Stiftung errichtet, die die Verabfolgung von Unterstützungen an die von der Verwaltung hierfür bestimmten gemeinnützigen und wohlthätigen Institutionen im Rahmen der der Stiftung zur Verfügung stehenden Mittel bezweckt. Als Destinatäre hat der Verwaltungsrat bezeichnet: die Eidgenössische Brennmaterialien-Prüfungsanstalt in Zürich, die Schweizerische Vereinigung gegen die Tuberkulose in Bern und den Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen in St. Gallen. Die Stiftung ist unter dem 8. September 1922 errichtet worden. Das Stiftungsvermögen wird von der Basler Kantonalbank in Basel verwaltet. Die Ueherwachung der Verwaltung, sowie der bestimmungsmässigen Verwendung der dem Stiftungsfonds anfallenden Mittel steht der Stiftungskommission zu, die aus den Mitgliedern des bisherigen Ausschusses des Verwaltungsrates, sowie aus dem Direktor der Kohlenzentrale besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen je einzeln der Präsident und der Sekretär. Präsident der Stiftungskommission ist Dr. Paul Scherrer, Advokat, von und in Basel; Sekretär ist Georg Schläpfer, Direktor, von Zürich, in Basel. Die Stiftungskommission kann andere unterschiftsherechtigte Personen bezeichnen und die Art der Zeichnung bestimmen. Stiftungsdomizil: Basler Kantonalbank in Basel (Blumenrain 2).

Wirtschaft. — 15. September. Inhaber der Firma Leo Stockli, in Basel, ist Leo Stockli-Braun, von Luthern (Luzern), in Basel. Wirtschafts-betrieb. Herrengrabenweg 65.

15. September. Die Firma B. Lutz, Möbelgeschäft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1918, Seite 326), Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaren, Aussteuergeschäft, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Glasmalerei usw. — 16. September. Die Firma Karl Eichen, in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2214), Atelier für Glasmalerei und kunstgewerbliche Entwürfe, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hutgasse 2.

Handel in Edelmetallen, Geldwechsel. — 16. September. Die Firma Uscher Morgenbesser, in Basel (S. H. A. B. Nr. 24 vom 24. Januar 1921, Seite 182/3), Handel in Edelmetallen, Geldwechsel, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Chemische Produkte, Farbstoffe. — 16. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Durand & Huguenin A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1922, Seite 832/3), Handel und Fabrikation in chemischen Produkten und Farbstoffen, erteilt Kollektivprokura an Dr. phil. Rudolf Hagenbach-Burckhard, Chemiker, von und in Basel, in der Weise, dass er befugt ist, kollektiv mit einem andern zur Kollektivunterschrift berechtigten Prokuristen die Firma der Gesellschaft per procura zu zeichnen. Die an Joachim Zwicky erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Pharmazeutische Spezialitäten. — 16. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. Träutmann & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Oktober 1920, Seite 1955), Fabrikation von pharmazeutischen Spezialitäten, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Aeschenvorstadt 63.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 16. September. In den Vorstand der Genossenschaft Basler Freilager-Gesellschaft (Société Bâloise de Port-Franc) (Società Basilese del Punto Franco) (Basle Bonded Warehouse Company Ltd.), mit Sitz in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1922, Seite 1806), ist als weiteres Mitglied gewählt worden: Dr. Alfred Veit-Gysin, Advokat, von Basel, in Liestal.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Bazar. — 1922. 15. settembre. La società in nome collettivo Milliet & Werner, con sede in Lugano e con succursali a Chiasso, Locarno e Bellinzona (F. u. s. di c. del 31 agosto 1922, n° 203, pag. 1690), ha conferito procura ad Adolfo Semm, da Neustadt (Germania), domiciliato in Lugano.

Ufficio di Locarno

Impresa di costruzioni, ecc. — 14. settembre. Rocco Panzeri, di Crana, domiciliato a Minusio; Angelo Della-Torre, pure di Crana, domiciliato a Minusio, e Enrico Arrighi, di Castelletto (Italia), domiciliato a Locarno, hanno costituito, a datore dal 1° agosto 1919, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Panzeri, Della-Torre & Co, con sede in Minusio. Impresa di costruzioni ed edilizia.

Rappresentanze, incassi, informazioni ecc. — 15. settembre. Titolare della ditta Rinaldo Rimoldi, in Locarno, è Rinaldo Rimoldi di Carlo, da e domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Rappresentanze diverse, ufficio d'incassi, informazioni e copisteria.

Ufficio di Lugano

Commercio di materiale elettrico. — 14. settembre. Sotto la ragione sociale Delucchi & Spadini, si è costituita, in Lugano, una società in nome collettivo tra Ettore Delucchi, di Antonio, da Vico-Morcote, suo domicilio, ed Aminode Spadini fu Angelo, da Morcote, ivi domiciliato. La società avrà principio col 1° ottobre 1922 e si occuperà del commercio di materiale elettrico.

Distretto di Mendrisio

Bazar. — 13. settembre. La società in nome collettivo Milliet e Werner, bazar, con sede in Lugano e succursali a Locarno, Bellinzona e Chiasso (F. u. s. di c. del 26 novembre 1913, n° 297, pag. 2088), ha conferito procura ad Adolfo Semm, di Neustadt (Germania), domiciliato a Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Fournitures industrielles, etc. — 1922. 14. septembre. La raison Piot et Cie, société en commandite dont le siège est à Chavannes par Renens, fournitures industrielles, machines, outils, etc., représentations, commission, importation, exportation de marchandises de diverse nature (F. o. s. du c. du 22 juin 1921, n° 155, page 1264), est radiée d'office ensuite de prononcé de faillite de cette société par le président du tribunal du district de Morges.

Denrées coloniales. — 14. septembre. La raison Maurice Guggenheim, à Morges, denrées coloniales (F. o. s. du c. du 10 janvier 1893, n° 8, page 32), est radiée d'office ensuite de prononcé de la faillite du titulaire.

14. septembre. Dans son assemblée générale du 26 décembre 1921, la Société de fromagerie de Vaux, société coopérative dont le siège est à Vaux-sur-Morges (F. o. s. du c. des 29 mai 1918, n° 24, page 860, et 21 février 1921, n° 50, page 387), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé: Président: Charles Schopfer, de Lauenen (Berne), domicilié à Vaux; secrétaire: Louis Cretegn, de Reverolle, domicilié à Vaux, et caissier: Eugène Schmidt, de Vaux, y domicilié (déjà inscrit comme président), tous agriculteurs. Rodolphe Schmidt et Maurice Panchaud ont cessé de faire partie de ce comité; leurs signatures sociales sont en conséquence radiées.

Bureau de Vevey

14. septembre. La Compagnie des Chemins de fer électriques veveysans, société anonyme dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 4 février 1902, n° 40, page 157; 20 décembre 1916, n° 299, page 1920), fait inscrire que, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 août 1922, elle a révisé partiellement ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social, jusque'ci de fr. 1,447,500, divisé en 2895 actions de fr. 500, a été réduit et porté à un million trois cent quarante-et-un mille francs, représentés par: a) mil huit cent trente actions de cinq cents francs, de première classe, entièrement libérées; b) mille soixante-cinq actions de quatre cents francs, de deuxième classe, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La révision a porté sur d'autres articles des statuts non soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Modes. — 1922. 14. septembre. Le chef de la maison Jeanne Grillet, modes, au Locle (F. o. s. du c. du 10 juin 1920, n° 147, page 1092), Dame Jeanne née Grillet, épouse séparée de biens de Fritz Roulet, de Mauorget (Vaud), fonctionnaire postal, au Locle, modifie sa raison sociale qui sera désormais Jeanne Roulet-Grillet.

Bureau de Neuchâtel

Papeterie, représentations. — 13. septembre. La raison F. Bickel-Henriod, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 avril 1887, n° 35), a changé son genre de commerce en: papeterie en gros et représentations. En outre, les bureaux sont transférés de la Rue de l'Hôtel-de-Ville à la Rue St-Honoré 1.

Papeterie, imprimerie, etc. — 13. septembre. Paul Bickel et Frédéric Bickel allié Henriod, tous deux originaires d'Affoltern s. Albis, Genève et Neuchâtel, négociants, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Bickel & Co. une société en commandite commencée le 1er août 1922. Paul Bickel est seul associé indéfiniment responsable. Frédéric Bickel-Henriod est associé commanditaire pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Papeterie, fournitures de bureaux et d'école. Fabrique de registres, imprimerie. Rue St-Honoré 1.

Genève — Genève — Ginevra

Affaires immobilières. — 1922. 14. septembre. La Société Anonyme Sirius, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 février 1922, page 263), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1922 dont procès-verbal a été dressé par M^e A. Cherbuliez, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a pris pour nouvelle dénomination: Société anonyme Casslopée.

Forge, etc. — 14. septembre. Par suite du décès de l'associé Louis-Charles Burdairond, la société en nom collectif F. Besson et L. Burdairond, forge et taillanderie, à Carouge (F. o. s. du c. du 16 février 1910, page 256), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Nr. 52507. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Toiletten-Seife, Parfümerie-Artikel, Desinfektions- und Poliermittel.

Lucia

Nr. 52508. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Toiletten-Seife.



Nr. 52509. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Lucius

Nr. 52510. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Putz- und Poliermittel.

Lumen

Nr. 52511. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Lumière

Nr. 52512. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Lusso

Nr. 52513. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle und Lederwaren.

Lustral

Nr. 52514. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Luxfer

Nr. 52515. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle und Lederwaren.

Luxid

Nr. 52516. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxidin

Nr. 52517. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle und Lederwaren.

Luxidol

Nr. 52518. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxin

Nr. 52519. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel.

Luxol

Nr. 52520. — 5. August 1922, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxus

Nr. 52521. — 1. September 1922, 8 Uhr.

Elgin National Watch Company, Fabrikation und Handel,
Chicago (Ver. St. v. Amerika).

Uhren.

ELGIN NATIONAL WATCH CO.

Nr. 52522. — 30. August 1922, 8 Uhr.

The Kolynos Company, Fabrikation und Handel,
New Haven (Conn., Ver. St. v. Amerika).

Seife, Zahnpasten, antiseptische Lösung und keimtötendes Desinfektionsmittel.



Nr. 52523. — 16. August 1922, 8 Uhr.

Dr. A. Landolt A.-G., Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

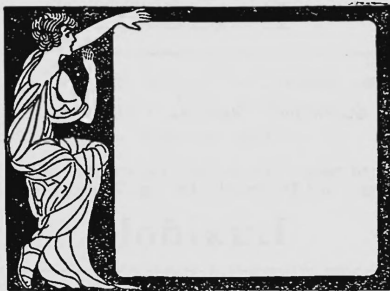
Lacke, Farben, Oele und Firnisse, Lackfarben, Oelfarben, Rostschutzmittel, Terpentin und Terpentinersatz, Abbeizmittel, Anstriche jeder Art, Peche und Teerprodukte, Wachse, Polituren, Bohnermittel, Emailen, Bronzen und Tinkturen.

“FLÜSSIGES PORZELLAN”

Nr. 52524. — 4. September 1922, 15 Uhr.

Allgemeine Leichenbestattungs-Gesellschaft, Hessenmüller,
Genton & Chevallaz A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Särge, Reklamen und Drucksachen.



N° 52525. — 4 septembre 1922, 8 h.

E. I. du Pont de Nemours & Company, fabrication et commerce,
Wilmington (Delaware, E.-U. d'Amérique).

Imitation de cuir ou cuir artificiel.



N° 52526. — 1^{er} septembre 1922, 8 h.

Service de l'Electricité de la Ville de Neuchâtel,
fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Lampes et appareils électriques.



Nr. 52527. — 22. August 1922, 8 Uhr.

Glühlampenwerke Aarau A. G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Gasgefüllte Lampen.



Nr. 52528. — 25. August 1922, 15 Uhr.

William Askew McAlonan, Handel,
London (Grossbritannien).

Tee.

TURBAN

Nr. 52529. — 25. August 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für Chemische Produkte, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Milch-Kühler.

„TEMPERA“

Nr. 52530. — 30. August 1922, 8 Uhr.

J. R. Geigy A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Künstliche und natürliche Farbstoffe und Tannine.

Geigy

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 14550. — Laut Eintragung vom 7. September 1908 im Handelsregister hat die Firma «Karl Fortmann, Färber», in Bern, Inhaberin dieser Marke, ihre Firma in: **„Bernische Dampffärberei und chemische Waschanstalt Carl Fortmann“**, abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 9. September 1922.

Einfuhr von neuem Wein

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion vom 14. September 1922.)

Die Bestimmung des Gebrauchstarifs vom Jahre 1906, wonach bei der Zollbehandlung von neuem Wein, sofern derselbe mit der ganzen dazugehörenden Druse eingeführt wurde, ein Gewichtsabzug von 6 % bewilligt werden konnte, ist durch Beschluss des Bundesrates vom 25. November 1921 aufgehoben worden.

Infolgedessen wird unter der Herrschaft des Zollltarifs vom 8. Juni 1921 bei neuem Wein, auch wenn derselbe mit der Druse zur Einfuhr gelangt, ein Gewichtsabzug nicht mehr gewährt.

Verzeichnis der Berufe, an deren Angehörige nach dem Bundesratsbeschluss vom 29. Oktober 1919 und den seitherigen Abänderungen und Ergänzungen noch Arbeitslosenunterstützung ausgerichtet werden kann¹⁾

(Für alle übrigen Berufe ist die Arbeitslosenunterstützung eingestellt worden.)

Die Bezeichnungen sind der Statistik des vom eidgenössischen Arbeitsamt herausgegebenen Organs «Der schweizerische Arbeitsmarkt» entnommen.

I. Bergbau, Torfgräberei: Steinbrecher, Torfarbeiter, Handlanger.

III. Forstwirtschaft, Fischerei: Waldarbeiter.

IV. Lebens- und Genussmittel: a) Männer: Müller, Bäcker, Teigwarenarbeiter, Schokoladenarbeiter, Käser, Lebensmittelhandlanger, Tabakarbeiter, Zigarrenmacher, Tabakhandlanger, «Andere Berufe»²⁾; b) Frauen: Teigwarenarbeiterinnen, Schokoladenarbeiterinnen, Tabakarbeiterinnen, Zigarrenmacherinnen, Tabakhilfsarbeiterinnen.

V. Bekleidungsindustrie, Lederindustrie: a) Männer: Kammacher, Sattler, Möbeltapezierer, Hand-Schuhmacher, Fabrik-Schuhmacher, Lederhandlanger; b) Frauen: Kammacherinnen, Näherinnen, Schneiderinnen.

VI. Herstellung von Bauten und Baustoffen, Mairerei: Vorarbeiter, Gipser, Stukkateure, Dachdecker, Zimmerleute, Bautapezierer, Bauhandlanger, Erdarbeiter, Bildhauer, Marmoristen, Kunststeinmacher, Steinhauer, Hafner, Ofensetzer, Gipsarbeiter, Kalkarbeiter, Zementer, Ziegler, Maler und Lackierer, «andere Berufe»³⁾ und Hilfsarbeiter.

VII. Holz- und Glasbearbeitung: Säger, Schreiner, Anschläger, Holzmaschinen, Parkett- und Bodenleger, Rahmenmacher und -vergoldeter, Holzbildhauer, Drechsler, Holzeinleger, Beizer, Polierer und Wischer, Wagner, Küfer, Glashüttenarbeiter, Blankglaser, Glashandlanger, «andere Berufe»⁴⁾ und Hilfsarbeiter.

VIII. Textilindustrie: 1. Seidenindustrie: alle Berufe; 2. Bandindustrie: alle Berufe; 3. Baumwollindustrie: alle Berufe; 4. Wollindustrie: alle Berufe, mit Ausnahme der Weber und Weberinnen; 6. Stickerie: alle Berufe; 10. Bleicherei, Färberei und Appretur: alle Berufe.

IX. Graphische Gewerbe, Papierindustrie: Alle Berufe, mit Ausnahme derjenigen der Gruppe 3: Photographie.

X. Chemische Industrie: Alle Berufe.

XI. Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie: a) Männer: Giesser und Former, Gussputzer, Kernmacher, Modellschreiner und -drehsler, Schlosser, Nieter, Mechaniker, Bohrer, Dreher, Fräser, Hobler, Feiler, Metallschleifer und -polierer, Stanzer, Walzer, Werkzeugmacher, Schweißer, Monteure, Hilfsmonteure, Schmiede, ausgenommen die Beschlagsschmiede, Zuschläger, Fabrikspengler, Installateure, Gürtler, Feilenhauer und -schleifer, Vernickler, Werkmeister, Kontrolleure, Heizer und Maschinenisten, Elektriker, Elektromonteur, Elektromechaniker, Wickler, Galvaniseur, Telephon- und Telegraphenarbeiter, elektrotechnische Arbeiter, «andere Berufe»⁵⁾ und Handlanger; b) Frauen: Alle Berufe.

XII. Uhrenindustrie und Bijouterie: Alle Berufe.

XIII. Handel: Alle Berufe.

XV. Verkehrsdienst: a) Männer: Bahnpersonal, Schiffspersonal, Postpersonal, Telephon- und Telegraphenpersonal, Fahrknechte, Autochauffeure; b) Frauen: Alle Berufe.

XVI. Freie und gelehrte Berufe: Architekten, Ingenieure, Techniker, Bauführer, Zeichner, Zahntechniker, Chemiker, Lehrer, «andere Berufe»⁶⁾.

XVIII. Ungelerntes Personal: a) Männer: Handlanger, Tagelöhner, «andere ungelernete Arbeiter»⁷⁾; b) Frauen: Alle Berufe.

Importation des vins nouveaux

(Avis de la Direction générale des Douanes du 14 septembre 1922.)

La disposition du tarif douanier d'usage de 1906 qui permettait une déduction de poids de 6 % pour l'acquiescement des vins nouveaux importés avec toute leur lie a été abrogée par arrêté du Conseil fédéral du 25 novembre 1921.

En conséquence, sous le régime du tarif du 8 juin 1921, il n'est plus accordé de déduction de poids pour les vins nouveaux, même si ceux-ci sont importés avec leur lie.

Liste valable dès le 18 septembre 1921 des professions pour lesquelles l'assistance-chômage peut encore être servie par application de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1919 et des dispositions ultérieures qui l'ont modifié et complété

(Pour ce qui concerne toutes les autres professions, le service de l'assistance-chômage est suspendu.)

Les professions sont désignées d'après la nomenclature appliquée par l'office fédéral du travail dans sa statistique du «Marché suisse du Travail».

I. Exploitation de mines et tourbières: Carriers, tourbières, manœuvres.

III. Sylviculture, pêche: Bûcherons.

IV. Alimentation et boissons: a) Hommes: meuniers, boulangers, ouvriers pâtes alimentaires, chocolatiers, fromagers, manœuvres alimentation, tabaciers, cigariers, manœuvres tabac, «autres professions»⁸⁾; b) femmes: ouvrières, pâtes alimentaires, chocolatières, ouvrières en tabac, cigarières, aides-ouvrières en tabac.

V. Industrie du vêtement et du cuir: a) Hommes: faiseurs de peignes, selliers, tapissiers (meubles), cordonniers à la main, cordonniers de fabrique, manœuvres (cuir); b) femmes: faiseuses de peignes, eouturières, tailleuses.

VI. Industrie du bâtiment, peinture: Contremaîtres, gypsiers, stucateurs, ouvriers, charpentiers, colleurs de papiers peints, manœuvres en bâtiment, terrassiers, sculpteurs, marbriers, faiseurs de pierres artificielles, tailleurs

¹⁾ Das Verzeichnis ist gültig vom 18. September an bis auf Widerruf.

²⁾ Berufe, die in der Statistik des vom eidgenössischen Arbeitsamt herausgegebenen Organs «Der schweizerische Arbeitsmarkt» nicht eigens genannt sind.

³⁾ Professions qui ne sont pas spécialement désignées dans la statistique publiée par l'Office fédéral du travail dans le «Marché suisse du Travail».

de pierre, poëliers, fumistes, ouvriers en gypse, chauffourniers, cimentiers, tuiliers, peintres et laqueurs, « autres professions »¹⁾ et aides-ouvriers.

VII. Industrie du bois et du verre: Scieurs, menuisiers, poseurs, machinistes, parquetteurs et planchécieurs, faiseurs et doreurs d'encadrement, sculpteurs sur bois, tournours, marqueteurs, vernisseurs-cireurs, polisseurs, charrons, tonneliers, ouvriers verriers, vitriers, manoeuvres (verre), « autres professions »²⁾ et aides-ouvriers.

VIII. Industrie textile: 1. Industrie de la soie: toutes les professions; 2. Industrie des rubans: toutes les professions; 3. Industrie du coton: toutes les professions; 4. Industrie de la laine: toutes les professions, à l'exception des tisserands et tisseurs; 6. Broderie: toutes les professions; 10. Blanchissage, teinture-apprêtage: toutes les professions.

IX. Arts graphiques, industrie du papier: Toutes les professions, à l'exception de celles appartenant au groupe 3 « Photographie ».

X. Industrie chimique: Toutes les professions.

XI. Métallurgie, industrie des machines et électrotechnie: a) Hommes: Fondeurs et mouleurs, ébarbeurs de fonte, noyauteurs, menuisiers et tourneurs-modelleurs, serruriers, riveurs, mécaniciens, perceurs, tournours, fraiseurs, raboteurs, limeurs, meuleurs et polisseurs de métaux, étampeurs, lamineurs, outilleurs, soudeurs, monteuses, aides-monteurs, forgerons, à l'exception des maréchaux-ferrants, frappeurs, forblantiers de fabrique, appareilleurs, dinandiers, tailleurs et affûteurs de limes, nickeleurs, contremaitres, contrôleurs, chauffeurs-machinistes, électriciens, monteuses-électriciens, mécaniciens, électriciens, bobincurs, galvaniseurs, ouvriers téléphone et télégraphe, ouvriers de l'électrotechnie, « autres professions »²⁾ et manoeuvres; b) femmes: toutes les professions.

XII. Industrie horlogère et bijouterie: Toutes les professions.

XIII. Commerce: Toutes les professions.

XV. Transports: a) Hommes: personnel des chemins de fer, personnel des bateaux, personnel postal, personnel des téléphones et télégraphes, charretiers, chauffeurs d'automobile; b) femmes: toutes les professions.

XVI. Professions libérales et intellectuelles: Architectes, ingénieurs, techniciens, conducteurs de travaux, dessinateurs, mécaniciens-dentistes, chimistes, instituteurs, « autres professions »²⁾.

XVIII. Personnel auxiliaire: a) Hommes: manoeuvres, journaliers, « autres ouvriers auxiliaires »²⁾; b) femmes: toutes les professions.

¹⁾ Professions qui ne sont pas spécialement désignées dans la statistique publiée, par l'Office fédéral du travail dans le « Marché suisse du Travail ».

Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen

Die Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihre gesamten schweizerischen Versicherungsbestände mit Rechten und Pflichten auf die Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Bern zu übertragen.

Den schweizerischen Versicherten und Forderungsberechtigten der «Frankfurter» wird eine Frist bis zum 20. Dezember 1922 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamte in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Versicherungsverträge der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit Rechten und Pflichten auf die Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Bern über. (V 220*)

Bern, den 11. September 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La Francoforte Compagnie d'assurances contre les risques de transport, les accidents personnels et les bris des glaces, à Francfort, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance à La Générale, Société anonyme d'assurances à Berne.

Les assurés et créanciers suisses de la «Francoforte» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des Assurances à Berne jusqu'au 20 décembre 1922.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la «Francoforte» passe à La Générale, Société anonyme d'assurances à Berne, avec tous droits et obligations. (V 221*)

Berne, le 11 septembre 1922.

Département fédéral de Justice et Police.

Trasferimento volontario di portafogli d'assicurazione

La Francoforte Compagnia anonima d'assicurazioni generali a Francoforte sul Meno, intende, a' sensi dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, trasferire i suoi portafogli svizzeri d'assicurazioni, con diritti ed obblighi, alla Generale Compagnia anonima d'assicurazioni in Berna.

Gli assicurati ed i creditori svizzeri della «Francoforte» possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 20 dicembre 1922. Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazione della Francoforte, Compagnia anonima d'assicurazioni generali vengono trasferiti con diritti ed obblighi alla Generale, Compagnia anonima d'assicurazioni in Berna. (V 222*)

Berna, 11 settembre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen

Die Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihre schweizerischen Versicherungsbestände der Wasserleitungs- und der Einbruchdiebstahlbranche auf schweizerische Gesellschaften zu übertragen, und zwar

- die Wasserleitungsversicherungen auf die «Helvetia», Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich;
- die Einbruchdiebstahlversicherungen auf die Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Dem schweizerischen Versicherten und Forderungsberechtigten der Kölnischen Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird eine Frist bis zum 20. Dezember 1922 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamte in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Versicherungsverträge der Wasserchaden- und der Einbruchdiebstahlversicherung der Kölnischen Gesellschaft auf die genannten schweizerischen Gesellschaften mit Rechten und Pflichten über. (V 223*)

Bern, den 11. September 1922.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La Cologne, Compagnie d'assurances contre le bris des glaces et vitres, à Cologne, faisant usage de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu:

- de transférer son portefeuille suisse relatif à l'assurance contre les dégâts causés par les conduites d'eau à l'Helvétia, Assurance mutuelle suisse contre les accidents, à Zurich;
 - de transférer son portefeuille suisse relatif à l'assurance contre le vol à La Bâloise, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Bâle.
- Les assurés et créanciers suisses de la «Cologne, bris des glaces» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des Assurances, à Berne, jusqu'au 20 décembre 1922.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la Cologne, Compagnie d'assurances contre le bris des glaces et vitres, afférents aux branches dégâts d'eau et vol, passe aux sociétés susmentionnées, avec tous droits et obligations. (V 224*)

Berne, le 11 septembre 1922.

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di portafogli d'assicurazione

La Colonia, Compagnia anonima di assicurazioni contro la rottura dei cristalli in Colonia, intende a' sensi dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni trasferire i suoi portafogli svizzeri dei rami d'assicurazione contro i danni causati dalle acque ed il furto con scasso a Compagnie svizzere e cioè:

- le assicurazioni contro i danni causati dalle acque all'Helvetia, Società svizzera d'assicurazioni contro gli infortuni e la responsabilità civile a Zurigo;
- le assicurazioni contro il furto con scasso alla Basilese, Compagnia d'assicurazioni contro l'incendio in Basilea.

Gli assicurati ed i creditori svizzeri della Colonia, Compagnia anonima di assicurazioni contro la rottura dei cristalli possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 20 dicembre 1922. Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazione contro i danni causati dalle acque ed il furto con scasso della «Colonia» vengono trasferiti con diritti ed obblighi alle Società svizzere susmentionate. (V 225*)

Berna, 11 settembre 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Genossenschaft Schreinermeisterverband Basel

In ihrer Generalversammlung vom 15. September 1922 hat die Genossenschaft Schreinermeisterverband Basel die Liquidation unter der Firma: Genossenschaft Schreinermeisterverband in Liq. beschlossen und Herrn Dr. jur. Max Fahrlander als allein zeichnungsberechtigten Liquidator gewählt.

Dem Gesetz gemäss werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (V 226)

Basel, den 18. September 1922.

Dr. Max Fahrlander, Bäumleingasse 7/II, Basel.

Emprunt Hypothécaire Henri Bujard, à Montreux

de fr. 250,000, en 1^{er} rang, du 2 novembre 1911.

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs de délégations de l'emprunt ci-dessus sont convoqués en assemblée générale pour jeudi, 28 septembre prochain, à 15 heures, à la banque de Montreux, à Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

Délibérations et votations sur le concordat présenté par Mr. H. Bujard, éventuellement sur la prorogation de l'emprunt.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par la Banque A. Pignuet & Cie, à Yverdon, et la Banque de Montreux, à Montreux, sur justification de propriété des obligations. (V 215*)

Montreux, le 8 septembre 1922.

Le gérant de la grosse:
Banque de Montreux.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten von Amerika Zolltarifrevision¹⁾

Laut telegraphischer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington enthält der Tarifentwurf, der von der Kommission der beiden Kammern den letztern vorgelegt worden ist, u. a. folgende Ansätze:

Baumwollgewebe 30—45 % vom Wert, je nach der Nummer der verwendeten Garne und der Art der Bearbeitung.

Teerfarbstoffe und synthetische Chemikalien: als Halbfabrikate 50 % vom Wert (amerikanische Wertbasis) und 7 Cents per englisches Pfund; als Fertigfabrikate 60 % vom Wert (amerikanische Wertbasis) und 7 Cents per engl. Pfund.

Rohaluminium 5 Cents per Pfund.
Käse 5 Cents per Pfund, aber mindestens 25 % vom Wert; Schokolade 17 1/2 % vom Wert, aber mindestens 2 Cents per Pfund.

Stickereien und alle bestickten Waren, Hand- oder Maschinenarbeit, 75 % vom Wert.
Seidenstoffe und Seidenbänder 55 % vom Wert.

¹⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 214 vom 13. September 1922.

Hutgeflechte aus Stroh, Manilahanf usw.: ungebleicht, ungefärbt usw. 15 % vom Wert; gebleicht, gefärbt usw. 20 % vom Wert; Hüte: ungarziert 35 % vom Wert; garniert 50 % vom Wert.

Uhren und Uhrwerke: gleiche Ansätze wie im ursprünglichen Entwurf (siehe Nr. 181 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 22. Juli 1921); Uhrengehäuse und Uhrenbestandteile 45 % vom Wert; Phonographen und Teile von solchen 30 % vom Wert.

Parfumerie: 75 % vom Wert; falls alkoholhaltig, mit Zuschlagszoll von 40 Cents per Pfund.

Abgesehen von den Teerfarbstoffen und synthetischen Chemikalien ist für die Erhebung der Wertzölle wie bisher der Warenwert im Ursprungsland massgebend.

Eine baldige Annahme und Inkraftsetzung des neuen Tarifs ist wahrscheinlich, aber noch ungewiss.

Niederlande

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam.)

In der Berichtsperiode hat sich die ökonomische Lage von Holland wenig verändert. Das Leben ist hier noch stets teuer. Die Preise gehen wenig und selbst gar nicht hinunter. Für einige Lebensmittel sind die Preise sogar wieder gestiegen, so z. B. für Milchprodukte.

Die Hafenbewegung hat gegenüber der Vorperiode ein erhebliches Plus zu verzeichnen. Es kamen in Rotterdam in den Monaten April—Juni 1922 2236 Schiffe mit 3,288,083 Register-Tonnen an, gegen 2185 Schiffe mit 2,865,044 Register-Tonnen in der gleichen Periode des Vorjahres und 1796 Schiffe mit 2,602,205 Register-Tonnen im I. Quartal 1922. Die Löhne im Hafenbetrieb gingen immer noch nicht hinunter, und die Konkurrenz der Häfen von Antwerpen und Hamburg ist noch sehr fühlbar.

Die Ein- und Ausfuhrziffern der Monate April—Juni 1922 lauten wie folgt:

	Einfuhr Gulden	Ausfuhr Gulden
April	167,451,702	92,729,841
Mai	194,080,257	108,423,679
Juni	150,899,735	100,680,880
Total	512,431,694	301,834,400
Einfuhrüberschuss		210,597,294

(Münzen und Münzmaterial nicht eingeschlossen.)

In den Vorperioden lauteten diese Zahlen wie folgt:

	Einfuhr Fl.	Ausfuhr Fl.	Einfuhrüberschuss Fl.
I. Halbjahr 1922	997,609,719	585,024,970	412,584,749
I. Halbjahr 1921	1150,783,040	667,450,785	483,332,255
II. Halbjahr 1921	1089,436,063	702,147,815	387,288,248
I. Halbjahr 1920	1525,224,143	766,803,679	758,420,464

Grössere Konkurse, wie dies in den ersten Monaten dieses Jahres der Fall war, sind keine mehr erfolgt, und es scheint, dass sich die Lage eher konsolidiert habe. Der Handel liegt still und ist durch den erneuten Fall der Mark noch mehr gelähmt worden.

Im Monat Juli haben die Wahlen für die II. Kammer stattgefunden, und das Verhältnis zwischen den rechten und linken Parteien ist nunmehr ca. 60:40, was für die Rechte eine bedeutende Verstärkung ihrer Vertretung bedeutet.

Die neue Regierung hat im Budget für 1923 eine Ersparnis von 100 bis 200 Millionen Gulden vorgesehen. In erster Linie sollen die Gehälter der Staatsbeamten ermässigt werden. Dies wäre die einzige Möglichkeit, um den Staatshaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. So lange dies nicht geschieht, ist die Gefahr einer Inflation noch vorhanden, und es sollen aus diesem Grunde von gewissen Personen entsprechende Massnahmen (z. B. Abschluss von Kontrakten in Goldgulden) getroffen werden.

Unter den Eisenbahnern wird zurzeit eine starke Agitation betrieben, weil beabsichtigt ist, auch deren Gehälter herabzusetzen und die Arbeitszeit erheblich zu verlängern. Es wäre daher nicht ausgeschlossen, dass Holland in absehbarer Zeit einen Eisenbahnerstreik erleben würde.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Ueber die Lage des schweizerischen Arbeitsmarktes im Monat August entnehmen wir dem «Schweizerischen Arbeitsmarkt», dem Publikationsorgan des eidg. Arbeitsamtes, folgende Mitteilungen: Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen (mitgezählt die bei subventionierten und bei nicht subventionierten Notstandsarbeiten beschäftigten Arbeitslosen) ist von Ende Juli bis Ende August von 52,180 auf 51,789, also um weitere 391 innert Monatsfrist gesunken. Die Arbeitslosigkeit weist folgende Entwicklung auf: Ende August 1920 5256, Ende Mai 1921, 52,635, Ende August 1921 63,182, Ende Februar 1922 99,541 (Höchststand), Ende März 1922 89,099, Ende April 1922 80,799, Ende Mai 1922 71,100, Ende Juni 1922 59,456, Ende Juli 1922 52,180, Ende August 1922 51,789. Dieser letzte Stand entspricht ungefähr demjenigen zu Ende Mai 1921 und ist um 47,752 oder um 47,9 % niedriger als der Ende Februar 1922 verzeichnete Höchststand. Die Zahl 51,789 für Ende August umfasst 44,263 männliche und 7262 weibliche Arbeitslose. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen hat sich im Laufe des Monats August um 314 vergrössert, diejenige der weiblichen Arbeitslosen um 705 vermindert.

Der Beschäftigungsgrad der wichtigsten Industrien war nach den Berichten der wichtigsten Berufsverbände folgender: **Schokoladefabrikation.** Während des Monats August war die Lage unverändert. Vom Monat September an wird sie sich jedoch einigermaßen verbessern infolge der Bestellungen für die bevorstehenden Festtage. **Tabakindustrie.** Im allgemeinen ist die Lage unverändert, mit Ausnahme der Kopfgigarrenindustrie, wo bis auf vereinzelte Ausnahmen alle Arbeiter beschäftigt sind. **Schuhindustrie.** Die Aussichten für die Beschäftigung sind günstig. **Baugewerbe.** Die Bautätigkeit im Hochbau hatte gegen Ende August etwas nachgelassen, doch sind sichere Anzeichen für ein leichtes Anziehen gegen Mitte September vorhanden. Vereinzelte arbeitslose Maurer können bereits wieder plaziert werden. Im Tiefbau scheint der Beschäftigungsgrad im September stabil zu bleiben. **Seidenstoff-fabrikation.** Die Aussichten für die Beschäftigung sind unbestimmt. 3,9 % (Vormonat 6,4 %) aller Arbeiter und Angestellten arbeiten mit einer Arbeitszeitverkürzung bis 40 %, 6,9 % (Vormonat 9,5 %) mit einer Arbeitszeitverkürzung über 40 %. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereindustrie.** Beschäftigungsgrad unverändert. 10 % aller Arbeiter und Angestellten arbeiten mit einer Arbeitszeitverkürzung von weniger als 40 %, 8,75 % mit einer solchen von mehr als 40 %. **Wollindustrie.** 2 % (Vormonat 6,4 %) der Arbeiter und Angestellten arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten für die Beschäftigung sind etwas besser. **Leinenindustrie.** Der Beschäftigungsgrad ist derselbe wie in den letzten Monaten. Aufträge mit kurzen Lieferfristen, deshalb Bedürfnis nach verlängerter Arbeitszeit. Die einzelnen Fabriken arbeiten immer noch mit stark beschränkter Stuhlzahl. **Lorrainestickerei.** Im Monat August war die Lage sehr schlecht. Die Aussichten sind noch unbestimmt. **Hutgeflechtfabrikation.** Seit dem letzten Monat ist keine Veränderung im Geschäftsgang eingetreten. **Papier- und Papierstofffabrikation.** 98,3 % (Vormonat 97,5 %) der Arbeiter und Angestellten arbeiten mit einer Arbeitszeitverkürzung bis 40 %, 1,7 % (Vormonat 2,5 %) mit einer solchen über 40 %. Es ist noch keine wesentliche Besserung vorhanden. Gänzlich arbeitslos waren

im Berichtsmonat 226 Personen, was einen Ausfall an 1670 Arbeitstagen verursachte. **Chemische Industrie.** 34 % (Vormonat 36 %) der Arbeiter und Angestellten arbeiteten im Berichtsmonat mit verkürzter Arbeitszeit. Es ist keine Besserung der Lage zu verzeichnen. **Metall- und Maschinenindustrie.** Ca. 6000 Arbeiter (Vormonat 7000) arbeiteten mit einer Arbeitszeitverkürzung bis 40 %, ca. 2000 (Vormonat 3000) mit einer solchen über 40 %. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** 835 Arbeiter und Angestellte (Vormonat 981) arbeiteten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten scheinen sich nicht wesentlich zu verbessern. In einigen Betrieben wurden die Löhne im Monat August wiederum etwas herabgesetzt. **Uhrenindustrie.** Im Kanton Solothurn sind keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vormonat zu melden. In den der «Association cantonale bernoise des Fabricants d'horlogerie» angeschlossenen Firmen arbeiten 21 % (Vormonat 22 %) der Arbeiter und Angestellten mit einer Arbeitszeitverkürzung von weniger als 40 %, 22 % (Vormonat 26,9 %) mit einer Arbeitszeitverkürzung über 40 %; gänzlich arbeitslos waren im Berichtsmonat 889 Personen, was einen Ausfall an 23,114 Arbeitstagen verursachte. In den der «Association cantonale bernoise des parties détachées et branches annexes de l'horlogerie» angeschlossenen Firmen betrug die Betriebseinschränkungen im Monat August für die noch im Dienstverhältnis stehenden Personen 42,6 %; 17,8 % arbeiteten mit einer Arbeitszeitverkürzung von weniger als 40 %, 24,8 % mit einer solchen über 40 %. Gänzlich arbeitslos waren im Berichtsmonat 90 Personen, was einen Ausfall an 2340 Arbeitstagen verursachte.

Etats-Unis d'Amérique Révision du tarif douanier¹⁾

A teneur d'une communication télégraphique de la Légation de Suisse à Washington, le projet de tarif soumis aux deux Chambres par la Commission mixte de celles-ci, stipule, entre autres, les taux suivants:

Chocolat: 17 1/2 % de la valeur, minimum 2 cents par livre anglaise.

Montres et mouvements de montres: mêmes taux que dans le projet primitif (voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 181 du 22 juillet 1921); boîtes et pièces détachées de montres, 45 % de la valeur.

Phonographes et pièces détachées de phonographes, 30 % de la valeur.

Parfumerie: 75 % de la valeur; la parfumerie contenant de l'alcool, avec droit additionnel de 40 cents par livre.

Les droits ad valorem mentionnés ci-dessus s'entendent, comme jusqu'ici, sur la valeur des marchandises dans le pays d'origine.

La prompte adoption et mise en vigueur du nouveau tarif est probable, mais encore incertaine.

Pologne — Droits (agio)

La Légation de Suisse à Varsovie communique les dispositions suivantes du 26 juillet 1922, concernant l'agio à payer sur les droits fixés dans le tarif douanier polonais:

Conformément à l'article 14 du décret du 11 juin 1920 sur le tarif de douane, il est décrété ce qui suit:

§ 1. Les marchandises désignées ci-dessous sont frappées du droit de douane avec le multiplicateur normal. (Les chiffres précédant la désignation des marchandises indiquent le numéro du tarif.)

6, P. 4. Raisin frais; 7, P. 2. Figs, dattes, raisins secs, etc.; 9. Câpres, olives vertes et noires, sèches, salées ou à l'huile, en tonneaux, corbeilles et autres récipients non hermétiques; 11, 1. Noix autres que celles dénommées ailleurs, noix de coco, châtaignes et arachides; 11, P. 2. Amandes avec ou sans coques; 11, P. 3. Pistaches; ex 13. Pâtés; assaisonnements, comme moutarde, sauces, câpres, olives noires ou vertes, au vinaigre, à l'huile ou préparées d'une autre façon, en récipients fermés hermétiquement; 14, P. 2. Truffes fraîches et sèches, champignons au vinaigre, à l'huile et salés; 15, P. 1. Vanilles et safran.

ex 24, P. 2. Bonbons, confitures, pâtes de fruits, gelées de fruits, poudre et pastilles de sucre, fruits à l'eau-de-vie, au rhum ou cognac, et chocolat; ex 24, P. 5. Rahatlocoum, Halva, Czurezela, pains d'épice, pâtisserie, etc. 25, P. 1 a. Levain comprimé.

ex 27, P. 1. Arak, rhum, cognac et autres eaux-de-vie; liqueurs; 28. Vins; 29. Hydromel, Porter et bières; 35, P. 1. Fromages de dessert en emballage de détail (bois, métal, etc.); 37, P. 2. Poissons marins à l'huile et farcis; 37, P. 5. Caviars; 38. Huîtres, écrevisses, etc.

ex 57, P. 2. Chaussures en cuir verni, en soie, finies et demi-finies; ex 60, P. 2. Bouchons pour bouteilles.

67, P. 1. Pierres précieuses (brillants, diamants, rubis, saphirs, émeraudes), perles authentiques; 67, P. 2. Autres pierres ornementales, vraies ou fausses; corail vrai.

ex 76, P. 2. et ex 76, P. 3. Objets de porcelaine et de biscuits servant à l'ornementation des habitations; ex 77, P. 5. Objets non dénommés ailleurs, en verre, ornements.

119, P. 1 et 2. Parfumerie et produits cosmétiques; 120, P. 1. Savons de toilette et médicinaux.

ex 130. Bleu ultramarin pour le linge; ex 130. Couleurs pour l'usage artistique, en tablettes, poudre, etc., mais non en emballage de détail.

148, P. 2. a) Articles en or non dénommés ailleurs; b) Articles en or ou en platine, avec pierres précieuses ou imitations, perles, etc.; 148, P. 3. a) Articles en argent ou argent doré non dénommés ailleurs; b) Articles en argent ou argent doré, avec pierres précieuses ou imitations, perles, etc.

149, P. 3. Articles en cuivre, alliages de cuivre et autres métaux et alliages indiqués à la position 143, avec ornementation fondue ou gravée; 149, P. 4. Articles indiqués sous les numéros 1, 2 et 3 de la position 149 et articles, non dénommés ailleurs, en métaux communs, dorés ou argentés ou combinés avec des matières précieuses; 158, P. 3. Articles de coutellerie indiqués sous les numéros 1 et 2 de la position 158, dorés et argentés, ou avec manche doré, argenté, platiné, en écaille, en nacre, en ivoire ou avec ornementation de ces matériaux, de même qu'avec ornements d'or et d'argent.

163, P. 3 c. Objets en étain, métal anglais et autres alliages d'étain, de caractère artistique et avec ornements en relief: statuettes, médaillons, etc. ex 169, P. 1 c. Films cinématographiques: I. Positifs développés, II. Négatifs développés.

173, P. 1. Véhicules de personnes; ex 173, P. 6 a. Carrosserie d'automobiles et boîtes; P. 173. 9. Automobiles de personnes; 173, P. 10. Motocycles, cyclonettes, etc.

ex 177, P. 2 g. Papier à cigarettes, blanc et en couleurs, en cahiers; ex 177, 3 a. Tubes pour cigarettes.

177, P. 3 c. Cartes à jouer; 177, P. 4. Papier de tenture et bordures. 185, Remarque: Fils de soie en bobines, canettes, sur cartes, etc.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 214 du 13 septembre 1922.

195, P. 1. Tissus de soie: Châles tissés, foulards autres que ceux indiqués à la position 196, rubans, lisières, tulles, tissus d'Orient, velours, peluches et chenilles; 196. Foulards de soie imprimés après tissage et châles.

201. Tissus, écharpes et châles genre Cachemire, avec chaîne en laine et trame de couleur en laine ou laine et soie, de même qu'avec mélange de coton, les Cachemire originaux et français; 203. Tapis de laine de tout genre.

205, P. 1 a et b. Bonneterie de soie ou mi-soie.

207, P. 1 a, b et c. Broderies et dentelles: 207, P. 2 a, b, Remarque: Comme base du droit sur les tissus de coton serviront les taux du n° 3 P des positions 187 ou 188.

209, P. 1 a. Linge et vêtements, terminés ou non, ordinaires d'étoffes indiquées ci-dessus; 209, P. 1 b. Linge et vêtements, terminés ou non, ornés de dentelles, de broderies, etc.; 209, P. 2. Chapeaux de dame, toques et autres coiffures, ornés de rubans, dentelles, plumes, fleurs, etc.

Remarque 1: Les fourrures, garnitures de fourrure et paletots cousus, mais pas recouverts de tissus; Remarque 2: Habits et paletots doublés de fourrures; ex Remarque 4: Linge, vêtements et petite confection, en tricot de soie et mi-soie.

Remarque générale pour les positions 183 à 209: Remarque III: Châles, tapis de table, nappes, couvertures, rideaux, stores, etc., des tissus indiqués plus haut.

Remarque IV: Draps, tapis de table, nappes, rideaux, stores et couvertures faits des matières citées ci-dessus, mais ourlés.

Remarque V: Draps, tapis de table, nappes, couvertures, rideaux, stores, etc., garnis en soie ou avec des broderies d'or et d'argent, des dentelles, du tulle et toutes autres matières.

Remarque VII: Tous les articles avec mélange de soie et de clinquants (fils dorés).

210, P. 1 b. Chapeaux terminés ou non, en feutre, castor et tissus; 210, Remarque I: Chapeaux de dame garnis de rubans, fleurs, dentelles et autres matières; 210, Remarque II: Toques de fourrure et toques avec garnitures de fourrures.

211, P. 1 a et b. Parapluies, ombrelles et cannes-parapluies, recouverts en tissu de soie ou mi-soie, avec ou sans ornements; 211, P. 2 a. Parapluies, ombrelles et cannes-parapluies recouverts de tissus autres que de soie et mi-soie, avec ornements.

ex 212. Boutons de manchettes et de cols de toutes espèces (en or, argent ou platine selon la position 148), montés ou démontés, exception faite du mécanisme des boutons; 213, P. 1, 2, 3. Plumes pour chapeaux et fleurs artificielles. 215, P. 1. Articles de toilette, etc., non dénommés ailleurs, montés ou démontés, de luxe, dans la confection desquels entrent la soie, la nacre, le corail, l'écaïlle, l'ivoire, l'émail, l'ambre, les imitations de pierres précieuses, etc., même combinés avec des métaux dorés ou argentés; les ar-

tibles non dénommés ailleurs, en nacre, écaïlle, ivoire et ambre. — 215, P. 4 a, b et d. Jouets d'enfants, exception faite des têtes de poupées sans yeux ni cheveux; ex 216, P. 1. Couleurs artistiques en emballage de détail.

§ 2. L'augmentation normale à laquelle il est fait allusion dans le § 1^{er} ci-dessus, est fixée jusqu'à nouvel ordre à 79,900 % (soit multiplicateur 800).

§ 3. Les marchandises qui ne sont comprises ni dans le § 1 susmentionné, ni dans les ordonnances du Ministre des Finances et du Ministre du Commerce et de l'Industrie des 7 avril 1922 et 15 mai 1922²⁾ paient le droit d'entrée avec une augmentation de 49,900 % (soit multiplicateur 500).

§ 4. Dispositions transitoires.

§ 5. Cette ordonnance entre en vigueur le 7^e jour après sa publication³⁾, comptant comme premier jour le jour suivant la publication.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1922		1922		1922		1921		1920	
	7. IX.	31. VIII.	23. VIII.	15. VIII.	15. IX.	15. IX.	15. IX.	15. IX.	15. IX.	15. IX.
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	8	1 1/2	8	1 1/2	8	1 1/2	8	1 1/2	8	1 1/2
Paris	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4
London	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2	8	2 1/2
Berlin	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Wien	9	8 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	9	8 1/2	8	7 1/2
Amsterdam	4	2 1/4	4	2 1/4	4	2 1/4	4	3	4 1/2	4 1/2
New-York	4	3 1/4	4	3 1/4	4	3 1/4	4	3 1/2	5	5
Spanien	5 1/2	—	5 1/2	—	5 1/2	—	5 1/2	—	5	—

o. — officiel (officiel). p. — privat (hors banque). *) Gall monay.

Kurs für Sichtdevisen auf 1¹⁾ — Cours du Change à vue sur 1¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1922 15. IX.	40.81	23.60 3/4	0.32	22.40	38.06	0.00 1/2	206.60	5.33 3/4	81.19
7. IX.	41.29	23.43	0.37	22.81	38.85	0.00 1/2	204.89	5.26 1/2	81.30
31. VIII.	40.35	23.43 1/2	0.35	22.93	38.80	0.00 1/2	204.88	5.26 1/2	81.31
23. VIII.	41.42	23.46 1/4	0.38	23.49	39.32	0.00 1/2	204.13	5.24	81.69
15. VIII.	42.13	23.41 1/4	0.59	23.77	40.01	0.00 1/2	203.74	5.24 1/2	81.18
1921 15. IX.	40.46	21.49 1/2	5.23	24.63	40.06	0.48	181.65	5.77 1/2	74.65
1920 15. IX.	39.80	21.46 1/4	10.85	26.02	42.50	2.31	191.25	6.21 1/4	89.65
1919 15. IX.	64.40	23.15	20.50	56. —	64. —	7.25	207.95	5.63	106.50
1918 15. IX.	80.79	21.06 1/4	68.03	66.06	—	87.12	214.44	4.41 1/4	102.12

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

2) Les ordonnances des 7 avril et 15 mai 1922 disposent que certains produits alimentaires et matières premières ou mi-ouvrées sont au bénéfice d'un agio réduit.

3) L'ordonnance a été publiée dans le Journal officiel polonais du 22 août 1922.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Société Anonyme des Forêts Roumaines

La Société Anonyme des Forêts Roumaines (Aktiengesellschaft der Rümänischen Forste) (Società Anonima delle Foreste Rumene) ayant dans son assemblée générale du 26 juillet 1922 décidé sa dissolution, les créanciers de la société sont en application de l'article 667 C. c. sommés de produire immédiatement leurs créances au Comptoir d'Escompte de Genève. 2376 (5908 X) Le conseil d'administration.

Crédit Foncier Finlandais, en liquidation, Helsingfors

Aux termes de l'article 13 du règlement du 10 mai 1886 concernant les opérations de banque faites par une société, tous les détenteurs des obligations émises par le Crédit Foncier Finlandais (Aktiebolaget Stådnas i Finland Hypotekskassa) sont invités, en conformité de la résolution prise aujourd'hui par le Conseil d'Etat, sous peine de déchéance de leurs droits de créanciers, à présenter leurs obligations dans le délai de deux ans à partir de ce jour pour leur déclaration et visa à M. le directeur de banque Clas van Collan, désigné à cet effet par le Tribunal à Helsingfors.

Helsingfors, au Ministère des Finances, le 8 février 1922.

Ministre **Risto Rytli.**
Requel Lundqvist.

Postérieurement à cette publication et dans le but de donner une forme plus simple à la déclaration des titres provenant d'emprunts de la société placés à l'étranger, le Tribunal de Helsingfors a autorisé, outre M. le directeur de banque van Collan, à Helsingfors, Messieurs l'Attaché Olof Hedenberg, à Stockholm, le Secrétaire de Légation Ernst Sohlberg, à Copenhague, le Consul Générale Hjalmar Göös, à Berlin, le Consul Markus Kjollergelt, à Hambourg, le Secrétaire de Légation Urho Toivola, à Genève et le Secrétaire de Légation Arne Sohlman, à La Haye, à recevoir chacun au lieu de son domicile, pour leur déclaration et leur enregistrement, les titres émis par le Crédit Foncier Finlandais.

Le dépôt des titres auprès des dits devra avoir lieu dans un délai de deux ans à partir du 8 février 1922.

Selon la résolution du Conseil d'Etat, le Ministre des Finances communique ce qui précède pour être suivi et observé.

Helsingfors, au Ministère des Finances, le 10 mai 1922.

Ministre **Risto Rytli.**
Requel Lundqvist.

Conformément à ces deux publications, les porteurs d'obligations du Crédit Foncier Finlandais peuvent faire enregistrer leurs titres par l'intermédiaire de M. le Secrétaire de Légation Urho Toivola, à Genève. Ils sont invités à déposer de suite leurs titres à l'Union Financière de Genève, où l'enregistrement aura lieu par le mandataire officiel. Des instructions détaillées et des exemplaires des bordereaux et de déclaration qui doivent être joints aux titres peuvent être demandés à l'Union Financière de Genève.

Il sera perçu une commission d'enregistrement
de 15 cts. par titre de fr. 500
" 30 " " " " 1000
et 60 " " " " 2000

2366 (21730 X)

Union Financière de Genève.

**„Allianz“ A. G. für Handelsunternehmungen
Schaffhausen**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 3. Oktober 1922, vormittags 10 Uhr
im Casino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

- Berichterstattung über die Situation der Gesellschaft.
- Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft und entsprechende Eintragung ins Handelsregister.
- Beschlussfassung über die Ausweisung eines 2. zinslosen Darlehens von Fr. 150 pro Aktie.
- Beschlussfassung über den Umtausch der Aktien in Aktien der Grands Magasins Jelmoli S. A.
- Wahl der Liquidations-Kommission.
- Diverses. -2369 (3860 Z)

Die Stimmkarten können bis zum 30. September 1922 spätestens gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der Aktien bei den Grands Magasins Jelmoli S. A., Seidengasse 1, Zürich 1, bezogen werden.

Schaffhausen, den 19. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Metallwarenfabrik Zug, in Zug

Laut Beschluss unserer ordentlichen Generalversammlung vom 16. September 1922 wird der Coupon Nr. 12 unserer Aktien Nr. 1—8000 mit Fr. 35.— abzüglich 3% Couponsteuer = 1.05 mit Fr. 33.95 netto bei folgenden Kassen von Montag den 18. September 1922 an eingelöst:

Zuger Kantonalbank,
Bank in Zug,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und
an unserer Kasse in Zug. 2374 (5073 Lz)

Zug, den 16. September 1922.

Die Direktion.

**Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach
Fabrik für Blechballagen**

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1921/22 wie folgt festgesetzt: Coupon Nr. 13 der Aktien Serie A à Fr. 2.50; Coupon Nr. 6 der Aktien Serie B à Fr. 2.50; Coupon Nr. 4 der Aktien Serie C à Fr. 2.50; Coupon Nr. 2 der Aktien Serie D à Fr. 10.—. 2370
Die Auszahlung erfolgt ab heute nur durch die Ersparniskasse Konolfingen, Filiale Oberdiessbach und das Bureau unserer Gesellschaft in Oberdiessbach.

Oberdiessbach, den 16. September 1922.

Die Direktion.

Spar- & Leihkasse in Bern

Begründet 1857 • Kapital und Reserven fr. 11,000,000.-

Besorgung aller Bankgeschäfte
Sparhefte, Kassahefte, Konto-Korrent-Rechnungen

Auskunft erteilt

Die Direktion.

1071

**Gedekte
Lagerräume**
mit Geleiseanschluss in
Wallisellen zu vermieten
Gefl. Anfragen unter
Chiffre E 3609 Z an Pu-
blicitas, Zürich. ,2179

**Schreibmaschinen-
bänder** 2351

nur solange Vorrat, 11, 13,
15 und 16 mm breit, vio-
lett und schwarz, kopierend
u. unkopierend, nur Fr. 8.-
das Duzend, zu verkaufen.
Bestellungen sind z. richten
an Sihlquai 244, Zürich

Aktiengesellschaft Rud. Hegnauer in Aarau

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 5. Oktober 1922, vormittags 10 Uhr**
im **Konferenzzimmer der Gesellschaft in Aarau**

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1921/22 und Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
 3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Revisorsuppleanten.
- Bilanz, Geschäfts- und Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf.

Aarau, den 18. September 1922.
-2375 (1594 A)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Rudolf Hegnauer.**

Spar- & Leihkasse des Amtsbezirkes Büren

Kündigung

Infolge Neuordnung der Zinsbedingungen künden wir hiermit
alle von uns ausgegebenen Kassascheine, sowie die festen Anlagen
auf Sparbüchlein auf den nächst zulässigen Termin. ,2357
Den Gläubigern wird Konversion zu dem dannzumal üblichen
Zinssusse angeboten.

Büren, den 13. September 1922.

Die Verwaltung.

Chemin de fer Pont-Brassus

Emprunt hypothécaire 4 1/2 % de fr. 250,000

Les obligations N° 97, 171, 231, 323, 389 et 491 du dit emprunt
seront remboursées le 31 décembre 1922, à la caisse de MM. Ch.
Bugnon & Co., banquiers, à Lausanne. ,2365 (26108 L)
Dès cette date les titres sus-indiqués cesseront de porter intérêt.
Le Sentier, le 15 septembre 1922.

Chemin de fer Pont-Brassus.

Le président du conseil d'administration: W. Capt.

Tirage au sort d'obligations

Le tirage au sort des obligations à amortir au 31 décembre 1922,
sur l'emprunt hypothécaire de fr. 650,000 de la **Fabrique de pâte**
à papier, de Courtelary, aura lieu mercredi, 27 septembre 1922,
dès 10 heures du matin, en l'étude de M. Justin Minder, notaire. à
Courtelary. ,2372 (6083 J)

Courtelary, le 16 septembre 1922.

Justin Minder, notaire.

La Firme Sante Remor cherche associé

de 1re référence avec capital de 25 à 30 mille francs,
Suisse, connaissant la comptabilité, français et
italien correctement, pour industrie prospérante,
cherchant encore à se développer. Existence
garantie. ,2359
Faire offres à S. Remor, Bar-Café Express,
St-Gall.

Fachprüfung f. Bücherrevisoren

veranstaltet vom **Verband schweizer
Bücherrevisoren**, unter Mitwirkung des
Schweiz. Volkswirtschafts-Departementes, des
Schweiz. Handels- & Industrievereins, der Schweiz.
Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen
und des Schweiz. kaufmännischen Vereins.
Schluss der Anmeldung am 23. September 1922.
Einreichung der Hausarbeiten bis spätestens
20. Oktober 1922. ,2348 (5928 Y)

Sekretariat der Prüfungskommission:
Dr. **Karl Sender**
Waisenhausstrasse 4, Zürich

Liegenschaften

Den Verkauf von Liegen-
schaften aller Art besorgt
zu vorteilhaften Beding-
ungen

Emil Germann,
Bureau für Liegenschafts-
verkehr, Hirschmattstr. 29,
Luzern. Für Käufer kosten-
loser Nachweis.

Klosett-papier

zu Vorzugspreisen.

P. Gimmi & Co.
z. Papyrus 1588

St. Gallen

KUVERTE

Ia Qualität, schreibfest,
blau mel. Grösse 4
z. 50 p. Mille

F. Eberhardt, Luzern
Papier en gros
Habsburgerstr. 11. Tel. 2512

Fr. 13,000 gesucht

als 2. Hypothek auf ein in
Winterthur in erst. Aussen-
Quartier, 5 Min. v. Bahn-
hof gelegenes Wohnhaus
mit grossem Umgelände.
Vorstehendes Kapital Fr.
40,000. Verkehrswert Fr.
90,000. Off. sub Re 3643 Z
an Publieitas, Bern.

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Sowjet etc.
kauft und verkauft
Commissionsbank **Mirch A.-G.**
in Zürich

Amerik. Buchuhr. Leht grdl.
A. d. Unterrichtsbr. Erl. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frishe,
Bücherex. Zürich B 15

Victoria Kopier-Rollen

anf Original-Patentholzkern sind in Qualität
unerreicht, geben ohne Anlaufen der Schrift
scharfe und deutliche Kopien. ,2396

Verlangen Sie Spezialofferte bei den
Generalvertretern für die ganze Schweiz
JEAN STEINER & GUHL
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft, Basel

**AKTIEN,
OBLIGATIONEN,
CHEQUES,
TAXMARKEN,
BANKNOTEN
etc.**
ART. INSTITUT
ORELL FÜSSELL ZÜRICH
BÄRENGASSE 6

St. Gallische Hypothekarkassa St. Gallen

**Wir künden hiermit zur
Rückzahlung** auf den nächst zu-
lässigen Termin **unsere im Laufe
dieses Jahres kündbaren
4 1/2 % Obligationen** auf die ver-
tragliche Frist von 6 Monaten und
verweisen gleichzeitig auf unsere
Publikationen vom 15. u. 31. August
1922, wonach unsere bis Ende dieses
Jahres kündbaren 5 %, 5 1/4 % und
5 1/2 % verzinslichen Obligationen
auf den nächst zulässigen Termin
bereits gekündigt sind.

Den Inhabern solcher Obliga-
tionen offerieren wir bis auf wei-
teres die **Konversion** zu 4 1/4 %
auf 2 1/2—4 1/2 Jahre fest und ersuchen
bei Konvenienz um Zustellung der
Titel behufs Abstempelung.

**Unsere frühere Konver-
sionsofferte zu 4 1/2 % wird
hiermit zurückgezogen.**
Wir sind solange Bedari Abgeber
von ,2354 (3492 G)

4 1/4 % Obligationen
auf 2 1/2 bis 4 1/2 Jahre fest, mit nach-
heriger 6 monatlicher Kündigung.

St. Gallen, den 15. Sept. 1922.

Die Direktion.

Öeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des auf eigenes Begehren be-
vormundeten Herrn **Leo Mathias Schmitz**, Mar-
chand-Tailleur, Spitalgasse 26, in Bern, ist durch Verfü-
gung des Regierungstatthalteramtes II von Bern die Durch-
führung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des bernischen
Dekretes betr. die Errichtung öffentlicher Inventare wer-
den die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bevor-
mundeten angefordert, ihre Ansprachen bis spätestens
Mittwoch, den 18. Oktober 1922 beim Regierungstat-
thalteramt II von Bern schriftlich einzureichen. Für nicht
angemeldete Forderungen wird die Haftbarkeit des Schuld-
ners gemäss Art. 590 Z. G. B. aufgehoben.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Bevormun-
deten die Aufforderung, ihre Schulden binnen der oben
angesetzten Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich
anzumelden. -2338

Massaverwalter ist der Vormund Herr Ernst Dick,
Marchand-Tailleur, Christoffelgasse 4, Bern.

Im Auftrage des Massaverwalters:

Otto Müller, Notar,
i. Pa. F. Müller Schen, Notariats- & Sachwalter-Bureau,
Spitalgasse 36, Bern.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Kündigung von Obligationen

Im Anschluss an unsere Publikation vom
10. Juli 1922 künden wir hierdurch auch die
vom **1. Oktober 1922 bis 1. April 1923**
kündbar werdenden Obligationen unserer
Bank zur Rückzahlung auf die titelgemässe
Frist von sechs Monaten. Die Verzinsung
hört mit dem Fälligkeitstage auf.

Die Erneuerung gekündeter Titel nehmen
wir auf Wunsch der Inhaber bis auf weiteres
zu 4 1/4 % vor. ,2368 (259 Ls)

Liestal, den 15. September 1922.

Die Direktion.